

Rückert, Friedrich: 13. (1827)

1 Ihr zwei unglücksel'ge Folianten,
2 Kehrt zurück zu eueren Verwandten
3 In der dunklen Kammer, den Verbannten!

4 Ihr von allen aus dem staub'gen Neste
5 Wart hervorgeholt als stumme Gäste,
6 Beizuwöhn'n dem Familienfeste.

7 Wenn am Tisch die größern Kleinen saßen,
8 Deren Glieder lang genug schon maßen,
9 Fertig zu handhaben, was sie aßen;

10 Waren zwei zu klein noch für die Stühle
11 Und bedurften Untersätz' und Pfühle,
12 Daß in Gang käm' ihres Mundwerks Mühle.

13 Und ihr beiden mit dem breiten Witze
14 Dientet ihnen zu erhöhn die Sitze:
15 Das war eurer Bestimmung Spitze.

16 Und ihr habt mit weislicher Anstaltung,
17 Ohne eurer Weisheitsschätz' Entfaltung
18 Beigetragen so zur Unterhaltung.

19 Euch bezeug' ich's, daß ihr euch verhieltet
20 Treu und brav im Dienst, den ihr erhieltet,
21 Still und fest euch ihnen unterhieltet.

22 Nicht durch eure Schuld sind sie gefallen,
23 Sondern weil es dem hat wohlgefallen,
24 Der gewollt, uns sollte Weh befallen.

25 Doch um euer Amt ist's hier geschehen,

26 Nicht vor Augen kann ich mehr euch sehen
27 Auf den Stühlen, die uns leer nun stehen.

28 Geht hinweg mit zugeklappter Klammer,
29 Euern Brüdern in der dunklen Kammer
30 Anzusagen unsers Hauses Jammer!

(Textopus: 13.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47192>)